

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christine Kamm BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 28.11.2011

Zentrale Schülerdatenbank

Laut einem Gesetzentwurf zur Schülerdatenbank (Landtagsdrucksache 16/3827) sollen persönliche Daten aller Schüler und Schülerinnen und auch Daten des Personals an staatlichen Schulen in Bayern zentral gespeichert werden. Diese Daten sollen von allen Schülerinnen und Schülern in Bayern elektronisch erhoben werden, an das zentrale Rechenzentrum Süd gemeldet und dort – teilweise bis zu 6 Jahre nach Beendigung der Schullaufbahn des Schülers – gespeichert werden. Zusätzlich sollen diese Daten zwar ohne Namen und Geburtstag, aber mit Geburtsmonat und Geburtsjahr und differenzierten Leistungsergebnissen im Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung gespeichert werden. Nach Informationen der Staatsregierung (Landtags-Drucksache 16/5760) soll ab dem Schuljahr 2011/12 eine zeitversetzte Einführung bei den verschiedenen Schularten erfolgen. Auch soll der Pilotbetrieb in Realschulen aufgenommen werden.

Daher frage ich die Staatsregierung:

1. An welchen Schulen ist die elektronische Erfassung der Daten im Pilotverfahren eingeführt worden?
2. Werden im Pilotversuch bereits alle im Gesetz genannten Daten erhoben?
3. Werden darüber hinaus persönliche Daten erhoben?
4. Wann erfolgt im Pilotversuch die Trennung zwischen Hilfsmerkmalen und Erhebungsmerkmalen?
5. Sind bereits Daten an das Rechenzentrum Süd bzw. das Landesamt für Statistik übermittelt worden?
6. Welche Erkenntnisse können durch die Durchführung des Pilotversuchs, gerade in Hinblick auf die von der Staatsregierung erwartete Verbesserung bisheriger Auswertungen, gewonnen werden?

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 27.12.2011

Zur Einführung des Verfahrens im Pilotbetrieb hatten sich ursprünglich 46 staatliche, kommunale wie auch private Re-

alschulen sowie eine Realschule zur sonderpädagogischen Förderung bereit erklärt. Im Interesse einer regional und strukturell ausgewogenen Zusammensetzung wurden hieraus letztlich 38 Schulen ausgewählt, die der nachfolgenden Liste entnommen werden können. Sie erfassen, verarbeiten und melden im Schuljahr 2011/12 sämtliche Daten sowohl mit dem bisherigen als auch dem neuen Verfahren (Parallelbetrieb):

Schule	Ort
Bertolt-Brecht-Realschule, Staatl. Realschule Augsburg I	Augsburg
Edith-Stein-Schule, Staatliche Realschule Alzenau	Alzenau
Fichtelgebirgsrealschule, Staatliche Realschule Marktredwitz	Marktredwitz
Franz-von-Lenbach-Schule, Staatliche Realschule für Knaben Schrobenhausen	Schrobenhausen
Georg-Hartmann-Realschule, Staatliche Realschule Forchheim	Forchheim
Georg-Ludwig-Rexroth-Realschule, Staatliche Realschule Lohr	Lohr
Heinrich-Campendonk-Realschule, Staatliche Realschule Penzberg	Penzberg
Heinrich-von-Buz-Realschule Staatliche Realschule Augsburg II	Augsburg
Herzog-Ludwig-Realschule, Staatliche Realschule Altötting	Altötting
Herzog-Tassilo-Realschule, Staatliche Realschule Dingolfing	Dingolfing
Jacob-Ellrod-Realschule, Evang. Ganztagschule Gefrees	Gefrees
Kommunale Realschule Prien am Chiemsee	Prien
Konrad-Max-Kunz-Realschule, Staatl. Realschule Schwandorf	Schwandorf
Leonhard-Wagner-Realschule, Staatl. Realschule Schwabmünchen	Schwabmünchen
Mädchenrealschule der Erzdiözese Bamberg	Schillingsfürst
Schillingsfürst	Schillingsfürst
Maria-Ward-Realschule Altötting der Maria-Ward-Schulstiftung Passau	Altötting
Maria-Ward-Realschule Bamberg	Bamberg
Maria-Ward-Realschule Mindelheim des Schulwerks der Diözese Augsburg	Mindelheim
Markgraf-Georg-Friedrich-Realschule, Staatliche Realschule Heilsbronn	Heilsbronn
Naabtal-Realschule, Staatliche Realschule Nabburg	Nabburg
Orlando-di-Lasso-Realschule, Staatl. Realschule Maisach	Maisach
Realschule Deggendorf der Maria-Ward-Schulstiftung Passau	Deggendorf
Realschule im Stiftland Staatliche Realschule für Knaben Waldsassen	Waldsassen
Samuel-Heinicke-Schule, Priv. Realschule zur sonderpäd. Förderung, München	München
Staatliche Realschule Arnstorf	Arnstorf
Staatliche Realschule Bad Kissingen	Bad Kissingen
Staatliche Realschule für Knaben Freilassing	Freilassing
Staatliche Realschule Hirschaid	Hirschaid
Staatliche Realschule Landshut	Landshut
Staatliche Realschule Poing	Poing
Staatliche Realschule Schwabach	Schwabach
Staatliche Realschule Weißenburg	Weißenburg
Städtische Balthasar-Neumann-Realschule München	München

Schule	Ort
Städtische Elly-Heuss-Realschule München	München
Städtische Realschule Weißenhorn	Weißenhorn
Städtische Veit-Stoß-Realschule Nürnberg	Nürnberg
Städtische Werner-von-Siemens-Realschule München	München
Theresia-Gerhardinger-Realschule der Diözese Würzburg Amorbach	Amorbach

Zu 2.:

Die Zielsetzung des Parallelbetriebs besteht darin, die technische Funktionsfähigkeit sowie die fachliche Korrektheit des Verfahrens insbesondere bei der Datenerhebung zu den großen Bereichen Unterrichtssituation sowie Unterrichtsplanung zu gewährleisten und auf Übereinstimmung mit den Ergebnissen des bisherigen Verfahrens zu prüfen. Aus diesem Grund sind sämtliche im Gesetz genannten Merkmale mit Ausnahme der Ergebnisse von Jahrgangsstufentests und Orientierungsarbeiten Gegenstand des Parallelbetriebs.

Zu 3.:

Es werden keine Daten erhoben, die über die in Art. 85 a, Art. 113 a bzw. 113 b BayEUG genannten Merkmale hinausgehen.

Zu 4.:

Sobald die Überführung der Daten in die statistische Auswertungsdatenbank am Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung gestartet wird, erfolgt durch einen automatisier-

ten Prozess die im Gesetz beschriebene Trennung zwischen Hilfs- und Erhebungsmerkmalen. Der Zeitpunkt hängt von der erfolgreichen Übermittlung der teilnehmenden Testschulen ab.

Zu 5.:

Einige der am Parallelbetrieb teilnehmenden Schulen haben bereits Daten an das Rechenzentrum Süd übermittelt. Der überwiegende Teil befindet sich jedoch derzeit noch in der Phase der Migration der Daten aus dem alten in das neue Schulverwaltungsprogramm, mit der auch eine manuelle Nachpflege und Plausibilisierung des schulischen Datenbestandes verbunden ist. Eine Überspielung von Daten an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Erzeugung der Schulstatistik im Rahmen des Neuverfahrens ist bislang noch nicht erfolgt.

Zu 6.:

Wie bereits in der Antwort zu Frage 2 ausgeführt, liegt der Schwerpunkt des Parallelbetriebs auf einer Prüfung der technischen Funktionsfähigkeit sowie der fachlichen Korrektheit des Verfahrens. Weitergehende statistische Auswertungen und damit einhergehende Verbesserungen werden, wie bereits in der Antwort des Staatsministeriums zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage der Fragestellerin vom 17.08.2010 (Drs. 16/5760) erläutert, erst dann möglich sein, wenn in einigen Jahren sämtliche Schularten einbezogen und für diese die Daten mehrerer Schuljahre verfügbar sind.